

SIEBZEHNTE  
ABONNEMENT-CONCERT

IM SAALE DES  
NEUEN GEWANDHAUSES ZU LEIPZIG.

DONNERSTAG, DEN 13. FEBRUAR 1896.

Ouverture zu »Iphigenie in Aulis« von CHR. W. VON GLUCK. (Mit  
Schluss von RICHARD WAGNER.)\*

Ostermorgen. Concertstück für Orgel, Trompeten, Posaunen, Pauken  
und Tamtam (Schlusssatz aus Op. 25, »Ostern«) von CARL AUGUST  
FISCHER. (Zum ersten Male.) Orgel: Herr *Paul Homeyer*.

Ein deutsches Requiem. Nach Worten der heiligen Schrift für  
Soli, Chor, Orchester und Orgel von JOHANNES BRAHMS. Die Soli  
gesungen von Fräulein *Meta Geyer* aus Berlin und Herrn *Paul  
Haase* aus Karlsruhe. Orgel: Herr *Paul Homeyer*.

I. \*)

Selig sind, die da Leid tragen,  
denn sie sollen getröstet werden.  
Die mit Thränen säen,  
werden mit Freuden ernten.

Sie gehen hin und weinen  
und tragen edlen Samen,  
und kommen mit Freuden  
und bringen ihre Garben.

II.

Denn alles Fleisch ist wie Gras  
und alle Herrlichkeit des Menschen  
wie des Grases Blumen.  
Das Gras ist verdorret  
und die Blume abgefallen.

So seid nun geduldig, liebe Brüder,  
bis auf die Zukunft des Herrn.

Siehe, ein Ackermann wartet  
auf die köstliche Frucht der Erde  
und ist geduldig darüber,  
bis er empfahe  
den Morgenregen  
und Abendregen.

Denn alles Fleisch ist wie Gras  
und alle Herrlichkeit des Menschen  
wie des Grases Blumen.  
Das Gras ist verdorret  
und die Blume abgefallen.

Aber des Herrn Wort  
bleibt in Ewigkeit.  
Die Erlöseten des Herrn  
werden wiederkommen,  
und gen Zion kommen mit Jauchzen;  
ewige Freude wird über ihrem Haupte sein;  
Freude und Wonne werden sie ergreifen  
und Schmerz und Seufzen wird weg müssen.

\*) Text-Abdruck mit Genehmigung des Verlegers *J. Rieter-Biedermann*.

Die geehrten Besucher des Concertes werden dringend ersucht, sowohl vor Anfang des Concertes wie  
nach der Pause ihre Plätze nach dem ersten Glockenzeichen einnehmen zu wollen.

